

## **Änderungen zur Niederschrift der 067.(VI) Sitzung des Stadtrates am 11.04.19 - öffentlicher Teil**

### **Redaktionelle Änderung der Verwaltung:**

Auf der Seite 20 muss es im 7. Absatz, 4. Zeile richtig lauten:

..... Vor- und Nachteile **aller** Standorte aufzulisten....

Auf der Seite 22 muss es im Punkt 2 des Beschlusstextes zur Beschluss-Nr. 2456-067(VI)19 richtig lauten:

2. Der in Anlage 1 unter Ziff. 13.5.1 (Seite 82 ff.) benannte Standort der Biovergärungsanlage in Ottersleben ist zu überprüfen und wird noch nicht beschlossen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt weitere Standorte auch das Industriegebiet Rothensee zu überprüfen, die Vor- und Nachteile aller Standorte aufzulisten, schon im Vorfeld des Genehmigungsverfahrens ein Geruchsgutachten für die Standorte und nach **rechtzeitiger, öffentlicher und standortnaher** Beteiligung der Bürger und Abwägung aller in Frage kommenden Standorte im 4. Quartal 2019 einen Stadtratsbeschluss dazu fassen zu lassen.

Auf der Seite 23 muss der Beschlusstext (letzter Absatz) richtig lauten:

### **Der Änderungsantrag DS0056/19/1 wird wie folgt geändert:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den § 2 Absatz 3 der Aufnahmesatzung (siehe Anlage zur Drucksache) um einen weiteren 7. Anstrich 'des Stadtschülerrates' zu ergänzen.**

Der Stadtschülerrat ist in angemessener Form zu beteiligen respektive anzuhören, z.B. beim Losverfahren.

Auf der Seite 24 ist unter dem Beschluss-Nr. 2458-067(VI)19 der letzte Absatz zu streichen.

## **Änderungen zur Niederschrift der 068.(VI) Sitzung des Stadtrates am 15.04.19 - öffentlicher Teil**

### **Redaktionelle Änderung zum TOP 6.33. Standortsuche für eine neue Grundschule in Ostelbien (A0106/19) [nach dem zweiten Satz bitte einzufügen]**

**Stadtrat Müller** weist namens der Fraktion DIE LINKE/future! die Sitzungsleitung, den Stadtratsvorsitzenden und seine beiden Stellvertreter, darauf hin, dass mit Blick auf die Geschäftsordnung wohl nur Fraktionen, jedoch keine Einzelstadträte eine namentliche Abstimmung beantragen dürfen, die dann ohne weiteres durchzuführen wäre.